

Reformierte
Kirche Lenzburg
Hendschiken Othmarsingen

Einladung zur

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 03. Juni 2024, 20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Lenzburg



Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde

Die Kirchenpflege lädt alle stimmberechtigten Mitglieder unserer Kirchgemeinde herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ein.

Die Unterlagen zu den Sachgeschäften und das Protokoll liegen während 14 Tagen vor der Versammlung im Sekretariat zur Einsichtnahme auf (Öffnungszeiten jeweils vormittags von 08.30 - 11.30 Uhr). Zudem können diese auf unserer Homepage (www.kirche-lenzburg.ch) heruntergeladen oder auf dem Sekretariat in Papierform bestellt bzw. abgeholt werden.

Für die Kirchenpflege
Johannes Burger, Präsident

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2023
4. Jahresberichte 2023
 - a) des Präsidenten
 - b) der ordinierten Dienste
5. Rechnungsabschluss 2023
6. Genehmigung Stellenplan
7. Verschiedenes

3. Protokoll der KGV vom 13. November 2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2023 kann auf dem Sekretariat bezogen oder auf der Homepage der Kirchgemeinde eingesehen werden. Auf der Homepage der Kirchgemeinde darf auf Weisung der Landeskirche nur noch die Version ohne Namensnennungen publiziert werden.

Antrag

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2023 sei zu genehmigen.

4. Jahresberichte 2023

a) des Präsidenten

Zum ersten Jahr der Amtsperiode 2023-2026 gibt aus der Sicht des Präsidenten das folgende Schwerpunkte zu berichten:

Neue Kirchgemeinde

Seit dem 1. Januar 2023 heisst die Kirchgemeinde nun ganz offiziell Lenzburg Hendschiken Othmarsingen. Der Start ist organisatorisch gut gelungen und die neue Kirchenpflege sowie das Personal wachsen immer mehr zusammen.

Ein perfekter Startpunkt für die gemeinsame Zukunft stellte das Fusionsfest am 02. Juli 2023 dar. An den Standorten der drei Kirchen unserer neuen Kirchgemeinde fanden nacheinander verschiedene Anlässe statt. Eine gute Gelegenheit für ein gegenseitiges Kennenlernen und einen fröhlichen Austausch. Die Organisatoren im Team von Pfarrer Martin Domann haben mit viel Aufwand wunderbare Arbeit geleistet.

Seither bestand anlässlich von zahlreichen Gottesdiensten, Konzerten und weiteren kirchlichen Anlässen an allen Standorten der neuen Kirchgemeinde viel Gelegenheit die Vorzüge des «Miteinanders» zu entdecken, was gegenseitig stetig immer reger genutzt wird.

Liegenschaften

Nach langer Planung und zügiger Ausführung war es Anfang Juli 2023 so weit. Der Umbau und die Renovation des Alten Pfarrhauses in Lenzburg konnten abgeschlossen werden. Die erneuerten und aufgewerteten Räumlichkeiten

wurden bestimmungsgemäss als neues Verwaltungszentrum der Kirchengemeinde bezogen.

Als wesentliche Neuerungen sind das Sekretariat der Kirchengemeinde (welches auch das Sekretariat der Kirchengemeinde Ammerswil und neu zu einem Teil Sekretariat der Kirchengemeinde Staufberg betreut) sowie das Büro des Teamleiters Sigristen- und Hauswartdienste im Alten Pfarrhaus angesiedelt. Zudem verfügt die Kirchengemeinde im ausgebauten Dachstock neu über einen mittelgrossen Raum in unmittelbarer Nähe zur Stadtkirche sowie weitere Mehrzweckräume im Erdgeschoss. Das Gebäude wurde technisch, wie schon zuvor die Stadtkirche, aufgewertet und der neuen Nutzung angepasst. Die Wiedereinweihung fand anlässlich des bereits erwähnten Fusionsfestes statt. Zahlreiche Interessierte nahmen die Gelegenheit wahr, die schönen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Personelles

Im Herbst 2023 hat Elisabeth Berger-Weymann der Kirchenpflege mitgeteilt, dass sie unsere Kirchengemeinde per 30. April 2024 verlassen wird. Sie hat die Möglichkeit erhalten, vom Teampfarramt in ein Einzelpfarramt zu wechseln und wird ab 01. Mai 2024 die Pfarrstelle in Niederlenz besetzen. Eine schöne Chance für sie und ihre Familie, die sie während der Tätigkeit in unserer Gemeinde gegründet hat.

Eine glückliche Fügung war es für die Kirchenpflege, dass sich Karin Rätzer, die bereits für die Kirchengemeinde tätig war, als angehende Sozialdiakonin bei uns beworben hat. Statt die dritte Pfarrstelle neu zu besetzen, hat die Kirchenpflege kurzum beschlossen eine zweite Stelle im Bereich Sozialdiakonie zu schaffen. Die Neuausrichtung, die dieser Schritt mit sich bringen wird, wurde mit den verbleibenden Pfarrpersonen intensiv vorbesprochen. Die neue Organisation «2+2» im Pfarrkonvent (2 Pfarrpersonen und 2 Personen für die Sozialdiakonie) wurde als neue Perspektive sehr gut aufgenommen und eingeplant.

Mitarbeiterabend / Gemeindereise

Das Ziel des diesjährigen Mitarbeiterabends war Bremgarten. Zwar nahe gelegen, aber doch vielen nicht so gut bekannt, hat die schöne Altstadt eine spektakuläre Lage an der Reuss. Nach einer kompetenten Führung mitsamt Besteigung des oberen Turms fand ein gemütliches Nachtessen im Restaurant Gnadental statt.

Das Emmental stand im Mittelpunkt der diesjährigen Gemeindereise. Ein Kaffeehalt in Trubschachen mit anschliessendem Besuch bei der Firma Kambly bot den Mitfahrenden Gelegenheit, sich mit diversen «Chrömlis» einzudecken. In

Affoltern im Emmental fand dann bei prächtigem Wetter das Mittagessen in der Schaukäserei statt. Zum Abschluss folgte eine Führung durch die Wildstation beim idyllisch gelegenen Wasserschloss Landshut. Ebenfalls ein sehr schöner Ausflug.

Unseren kompetenten Mitarbeitenden, Freiwilligen und allen Mitgliedern der Kirchenpflege, die sich immer wieder mit viel Herzblut engagieren, möchte ich auch dieses Jahr ganz herzlich danken.

Johannes Burger, Kirchenpflegepräsident

b) der ordinierten Dienste

Jahresbericht 2023: Pfarrer Martin Domann

Das grösste Ereignis im Jahr 2023 war das Fusionsfest am 02. Juli. Hierfür wurden in der ersten Jahreshälfte viele Vorbereitungen getroffen.

Es ist eine schöne, aber auch herausfordernde Aufgabe gewesen, so viele verschiedene Einzelanlässe, Personen und Aktionen an dem Tag zu bündeln und zu koordinieren. Dabei hat es Freude gemacht, mit vielen Menschen schon in der Vorbereitung zusammenzuarbeiten und dadurch auch neue Gesichter aus Othmarsingen und Lenzburg-Hendschiken zu sehen. So ein Fest beflügelt, aber es braucht auch viel Kraft in der Vorbereitung. Das geht nur gemeinsam. Schön, dass es so viel Zuspruch von allen Seiten gefunden hat.

Auf dem Papier ist die Fusion unserer Gemeinden nun vollzogen, aber auf der Herbsttretraite der Kirchenpflege ist mir bewusst geworden, dass wir als Gemeinde erst noch zusammenwachsen müssen. Es wird wahrscheinlich eine halbe Generation brauchen, bis der Prozess vollzogen ist. Wir alle brauchen für diesen Weg einen langen Atem („Schnuuf“) und viel Geduld miteinander.

Auch 2023 bin ich hauptverantwortlich für die Arbeit mit Jugendlichen in unserer Gemeinde gewesen. Wieder bildeten die Lager in dieser Arbeit einen wesentlichen Bestandteil, auch die Zeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden bis April war sehr wertvoll für mich.

So reisten Corinne Reber und ich zusammen mit Jugendlichen nach München, um dort auf dem Dach des Olympiastadions einen fulminanten Eindruck von der Architektur dieses Gebäudes zu gewinnen und einen Ausblick auf die Stadt zu geniessen.

Im Sommer waren wir wiederum zusammen mit Jugendlichen in Holland segeln und erreichten erstmals die Insel Schiermonnikoog, wo wir ein Kloster mit dort lebenden Mönchen besuchten.

Das Herbstlager musste leider wegen Krankheit der Hauptleiterin Karin Rätzer ausfallen.

Unterhalb des Jahres waren es verschiedene Einzelaktionen mit Jugendlichen, die viel Freude bereitet haben: So gab es die Jugendgottesdienste, die zusammen mit den Jugendlichen vorbereitet wurden. Mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahrgangs 2023/2024 gingen wir (Sozialdiakon Raphael Bachmann und ich) erneut ins Jump Factory nach Wohlen, weil das Wetter für den Seilpark zu schlecht war.

Besonders gefreut hat es mich, dass aus dem Konfirmandenjahr 2023 eine Jugendgruppe hervorgegangen ist, die sich seit Sommer 2023 im Kirchgemeindehaus regelmässig trifft.

Im Bereich der Gottesdienste hat es viele und schöne Begegnungen gegeben, für die ich sehr dankbar bin!

Besondere Anlässe in dieser Hinsicht war die Predigtreihe zum Thema „Schöpfung“, aber auch zwei Familiengottesdienste im Herbst und Winter, in Verbindung mit der neu gegründeten KiK-Gruppe (Kinder in der Kirche) durch Lisa Wilsch, unserer Sekretärin.

Grosse Freude haben mir auch die Gottesdienste mit den Chören unserer Gemeinde gemacht, wie auch mit der Männergruppe, die frischen Wind gebracht haben.

In der Seelsorge hat es ebenfalls eine Neugründung einer Gruppe gegeben: So wurde die Besuchsdienstgruppe neu belebt. Es braucht allerdings noch etwas Zeit, bis diese Gruppe zur alten Grösse zurückfindet, also so gewachsen ist, wie sie mal vor einigen Jahren Bestand hatte. Wenn Sie Interesse haben, Zeit einem anderen Menschen zu schenken, dann können Sie sich gerne bei mir melden – wir suchen immer noch weitere Mitarbeitende!

Der Gesprächskreis gedeiht weiterhin und liegt mir ebenfalls am Herzen.

Schön zu erleben ist, dass auch der Geburianss für 80 und 85jährige sich immer weiterentwickelt. Bei herrlichstem Wetter sind knapp 40 Personen im Kirchgemeindehaus im August zusammengekommen. 2024 werden wir diesen Anlass für die 80- und 85-Jährigen getrennt feiern, um jedem Einzelnen mehr Aufmerksamkeit schenken zu können. Ein grosses Dankeschön geht an das Sigristenteam, ohne die dieser Anlass nicht möglich wäre.

Überhaupt bin ich dankbar für die Zusammenarbeit und das Zusammenwirken mit vielen Menschen in unserer Gemeinde. Zu nennen ist die Kirchenpflege, mit der ich gerne zusammenarbeite. Und auch die anderen Ordinierten, die mit Sozialdiakon Raphael Bachmann (aus Othmarsingen) einen Zuwachs gewonnen haben.

So gesehen blicke ich optimistisch auf die neuen Herausforderungen, die das Jahr 2024 bieten wird.

Ihr Pfr. Martin Domann

Jahresbericht 2023: Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann

Im Jahr 2023 arbeitete ich, wie schon auch 2022, aufgrund der Geburt unserer zweiten Tochter Miriam Ende Oktober nicht das ganze Jahr über. Trotzdem waren die knapp 10 Monate, die ich 2023 aktiv im Dienst war, spannend, vor allem natürlich, weil es das erste Jahr in der neu fusionierten Kirchgemeinde war. Im Folgenden stelle ich Ihnen gern wieder ein paar Highlights aus diesem Jahr vor.

Arbeit mit Kindern

Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause konnte 2023 die traditionelle Kinderwoche «Rumpelchishte» endlich wieder durchgeführt werden. Das Thema war «David und Jonathan – Freunde fürs Leben». Zwar kamen leider deutlich weniger Kinder als in den Jahren bis 2020, die kleine Anzahl erlaubte aber auch Aktivitäten, die man mit so viel Teilnehmenden wie sonst nicht so gut hätte durchführen können: So ging es an einem Nachmittag in den Wald und für das festliche Zvieri am Donnerstagnachmittag durften die Kinder selbst backen. Wie immer rundete der Familiengottesdienst zum Thema der Rumpelchishte am Sonntag, 12. Februar, die Woche ab.

Der KiK-Treff in Lenzburg wurde bis Juni von Benjamin Berger gestaltet. Nach den Sommerferien übernahm Lisa Wilsch die Leitung und führte ein neues Konzept ein. In Hendschiken führten Marlis Moser, Christina Thomé und ich den ökumenischen KiK-Treff wie gewohnt weiter, kämpften allerdings mit einer abnehmenden Anzahl an Kindern. Daher veranstalteten wir einen «Tag des offenen KiK-Treffs», zu dem die Kinder ermutigt wurden, jemanden aus ihrem Freundeskreis einzuladen – samt extra gestalteter Einladungskarte. Diese Aktion führte dazu, dass ein paar Kinder zusätzlich kamen. Während meines Mutterschaftsurlaubs gestalteten Christina Thomé und Marlis Moser mit den Kindern ein offenes Singen im Kirchenzentrum, kombiniert mit einem Adventsfenster und einem kleinen Anspiel der Kinder. Der Anlass war sehr schön und war sehr gut besucht. Für die Zukunft wird versucht, die KiK-Anlässe von Lenzburg und Hendschiken, sowie den Kids-Tag in Othmarsingen, so zu legen, dass die Angebote einander nicht konkurrenzieren und stattdessen ergänzen können.

Fusion

Wie Sie ja schon wissen, sind die Kirchgemeinden Lenzburg-Hendschiken einerseits und Othmarsingen zur Kirchgemeinde Lenzburg Hendschiken Othmarsingen fusioniert. Dies wurde am 2. Juli mit einem grossen Fest gefeiert. Nach einem Open Air-Festgottesdienst in Lenzburg, gehalten von Pfarrer Martin Domann und mir, ging es zum Mittagessen nach Hendschiken. Am Nachmittag gab es im Othmarsinger Pfarrgarten Kaffee und Kuchen, samt Harassenstapeln für die Jugendlichen. Den Abschluss des Festes bildete eine von Pfarrerin

Susanne Ziegler und Sozialdiakon Raphael Bachmann gestaltete Andacht in der Kirche Othmarsingen. Wir freuten uns sehr über das gut besuchte Fest. Ansonsten merkten wir über das Jahr hinweg, dass die Fusion der Gemeinden zwar auf dem Papier vollzogen ist, das Zusammenwachsen der verschiedenen Kulturen zu einer Einheit aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Dies liegt in der Natur der Sache und ist zwar manchmal herausfordernd, aber auch spannend und, wie ich finde, sehr befriedigend, wenn man merkt, dass tatsächlich Synergien entstehen.

Gottesdienste

Im Jahr 2023 behielten wir die Anzahl der Gottesdienste, die es bisher in den Gemeinden Lenzburg-Hendschiken und Othmarsingen gegeben hatte, bei, was für mich zu einer erheblich höheren Anzahl an Einsätzen als bisher führte, was hauptsächlich an der Erhöhung meines Stellenpensums von 50 auf 70 % lag. So hielt ich bis Oktober 2023 ca. zwei Gottesdienste im Monat. Besonders zu erwähnen sind diesmal wieder der 3.Klass-Taufgottesdienst mit der Taufe von zwei kleinen Jungen und der 4. Klass-Abendmahlgottesdienst, die ich gemeinsam mit der Katechetin Stephanie Burkhart gestalten durfte. Ein weiteres Highlight war auch dieses Jahr der Gottesdienst zum 1. August auf Schloss Lenzburg mit meinem katholischen Kollegen Roland Häfliger. Dieser fand wegen des Regenwetters im Rittersaal statt und meine Predigt behandelte die Frage aus Psalm 8: «Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?». Zu erwähnen ist schliesslich noch der Schulanfangsgottesdienst, der wieder im Kirchgemeindehaus Lenzburg stattfand, zum Thema «Alles hat seine Zeit». Nach dem Gottesdienst konnte noch ein feines Mittagessen mit Würsten vom Grill genossen werden.

Dank

Wenn Sie dies lesen, werde ich schon nicht mehr Pfarrerin in der Kirchgemeinde Lenzburg Hendschiken Othmarsingen sein, sondern meine Stelle in Niederlenz angetreten haben. Ich möchte hier noch einmal allen danken, die mit mir in meiner ersten Pfarrstelle zusammengearbeitet haben, mich an ihrem Fachwissen und ihren Erfahrungen haben teilhaben lassen und so mir den Einstieg ins Berufsleben erleichtert haben: Meinen ordinierten Kollegen, den Sekretariats- und Sigristentteams, den verschiedenen Musikerinnen und Musikern, der Kirchenpflege, natürlich allen Freiwilligen, ohne die (ich schreibe es hier ein letztes Mal) das Funktionieren einer Kirchgemeinde nicht möglich ist, und Ihnen allen für Ihr Vertrauen. Danke auch an meine Familie, die meine Arbeit mitträgt und überhaupt ermöglicht.

Herzliche Grüsse, auf Wiedersehen und Gottes Segen
Ihre Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann

Jahresbericht 2023: Pfarrerin Susanne Ziegler

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Das Jahr 2023 stand im Zeichen des Aufbruchs und Zusammenwachsens der neu gebildeten Kirchgemeinde Lenzburg Hendschiken Othmarsingen mit all den unterschiedlichen kirchlichen Veranstaltungen Gebäuden und Gottesdienst-Orten.

Wir haben das Zusammenwachsen unserer drei Gemeinden im Fusionsgottesdienst vom 02. Juli in unsere Gebete eingeschlossen im Wissen darum, dass wir nicht allein sind in unseren Bemühungen. Wir rechnen mit der Gegenwart der himmlischen Welt, die uns achtsam und liebend begleitet und leitet. Diese Gewissheit, dass wir einen Gott an unserer Seite wissen, der uns sieht und unterstützt, stimmt uns dankbar und froh.

In der Allianzgebetswoche im Januar dachten wir über die „Freude“ nach, die uns im Glauben geschenkt wird. Im Miteinander im Heiligen Geist und in Jesus Christus liegt eine verborgene Freude in allem Leid: Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und kommen mit Freude und bringen ihre Gaben. (Psalm 126,4-6) Der Allianzgottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus war sehr gut besucht, nicht zuletzt dank der Unterstützung der reformierten Kirchgemeinde Niederlenz und Stauffberg, der Evangelisch-methodistischen Gemeinde 3x3 mit dem neuen Pastor David Gassmann, der Freien Christengemeinde, und der Lenzkirche (ehemals Chrischona) neu mit Gemeindeleiter Rudi Penzhorn.

Die ökumenische Aktion «Brot für alle» (Bfa) thematisierte die Frage: „Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?“ Klimaextreme wie Dürreperioden, übermässige Niederschläge oder Wirbelstürme gefährden den Anbau von Nahrungsmitteln und somit das Recht auf Nahrung von Millionen Menschen. Dies trifft kleinbäuerliche Familien im globalen Süden mit Hunger und Not und offenbart eine der herrschenden Ungerechtigkeiten: Die Menschen, die am wenigsten zur Klimaerhitzung beitragen, leiden am meisten darunter. Unsere Welt hat neben dem Einsatz für Frieden eine grosse Herausforderung zu meistern, nämlich unsere Schöpfung, unser Klima zu retten. Im ökumenischen Bfa-Gottesdienst wurde darüber nachgedacht, wie sich unser Konsumverhalten auf die weltweite Ernährung und das Klima auswirkt und was für einen Beitrag wir leisten können. Der Gottesdienst mit anschliessender Einladung zur gemeinsamen Fastensuppe in der katholischen Kirche war sehr gut besucht und stiess auf grosses Interesse.

Der Labyrinth-Gottesdienst an Auffahrt wurde musikalisch umrahmt von Silvio Wälti, Trompete. Das kretische Labyrinth an der Nordseite unserer Stadtkirche hat ein gleichförmiges Kreuz als Grundlage, das als Lebensweg für uns im Labyrinth zugleich auch der Zugang zum Lebensweg mit Christus ist, im Zeichen des Kreuzes als Zentrum unseres Weges im Glauben an das Evangelium. Wenn Sie einmal dort verweilen, gehen Sie dem Pfad im Labyrinth entlang und erfahren die Botschaft, dass es einen Weg gibt, und dieser Weg immer ans Ziel führt und sicher wieder zurück. Wir können nicht falsch gehen, das Labyrinth ist kein Irrgarten. Es lehrt uns in einer einfachen Klarheit, dass wir trotz Fehlern, Rückschlägen und Umwegen ans Ziel kommen.

Für die Lenzburger Kantorei begannen unmittelbar nach den Sommerferien die Vorbereitungen für die geplanten Musikprojekte wie Erntedankgottesdienst, Winterkonzert, Adventsingen mit dem Kirchenchor Liturgia und Familiengottesdienste in der reformierten und katholischen Kirche Lenzburg. Diese waren gut besucht und die Resonanz von den Zuhörern war durchwegs positiv. Nach den Weihnachtsferien begannen die Vorbereitungen für die Auftritte an Konfirmation, Erstkommunion, Neuzuzügeranlass sowie das gemeinsame Sommerkonzert mit dem Kirchenchor Liturgia. Dieses Projekt war anspruchsvoll und forderte das Musikteam und unsere Kinder. Das Resultat der Auftritte im Festsaal des Klosters Muri sowie in der reformierten und katholischen Kirche Lenzburg überzeugten und waren die Belohnung für ausdauernde Arbeit und Konzentration. Zahlreiche Reaktionen aus dem Publikum würdigten die Leistung aller Beteiligten. Das Musikteam mit Kristine Jaunalksne, Mariette Niederberger und Désiré Millet zusammen mit den Stimmbildnerinnen Mirjam Wernli und Alice Borciani haben im 2023 sehr engagiert gearbeitet und überzeugende Auftritte der Lenzburger Kantorei ermöglicht. Weiter durften wir einen Erfolg am Schweizer Jugendmusikwettbewerb 2023 verzeichnen. Miguel Ohara Motta hat in seiner Alterskategorie im klassischen Gesang den ehrenvollen 1. Preis erhalten.

Der Seniorenchor unter der Leitung von Anastasia Stahl durfte auf ein erfreutes Jahr zurückblicken. Ein besonderes Highlight war der Auftritt am Pfingstgottesdienst vom 28. Mai, der vom Seniorenchor gesanglich wunderschön umrahmt wurde.

Seniorenachmittage werden einmal im Monat in Hendschiken und Lenzburg angeboten. In Othmarsingen sind alle herzlich zum Treffen der Alleinstehenden eingeladen. So vermischen sich die Gemeinden untereinander und es findet ein reger Austausch statt. Es könnten noch viel mehr Senioren und Seniorinnen zu unseren Anlässen Platz finden. Die Räume sind gross genug und an interessanten Programmen fehlt es ebenso wenig wie am feinen Zvieri. Kurzweilige Vorträge über andere Länder und Menschen, frohe Anlässe oder ein Lotto-Match

versprochen abwechslungsreiche Stunden. Auch das Seniorentheater Herbstrose im Februar mit dem Stück „Lieber ledig und frei“ war ein besonderes Erlebnis und fand grossen Zuspruch, denn schliesslich ist Lachen gesund und hält Leib und Seele zusammen. Ein Fahrdienst wird organisiert und bringt die Seniorinnen und Senioren nach Lenzburg ins Kirchgemeindehaus und wieder zurück.

Die traditionell im Frühsommer stattfindende Seniorenreise führt an interessante Orte, Seen und Landschaften und bietet für einen Tag lang die Gelegenheit, aus dem Alltag auszusteigen und eine andere Gegend der Schweiz kennen-zulernen. Im 2023 führte die Seniorenreise nach Quinten am Walensee. Quinten ist ein Weindörfchen, mit 42 Einwohnern 425 m hoch am Ufer des Walensee gelegen. Eingebettet zwischen dem Ufer des tiefen, fjordähnlichen Walensees und am Fusse des hohen Churfürsten wachsen dank dem milden Klima nicht nur Trauben, sondern auch Feigen, Kiwis und andere Südfrüchte. Idyllisch gelegen an romantischer Lage, ist es über einen Wanderweg zu Fuss oder mit dem Schiff erreichbar. Für unsere Senioren und Seniorinnen wählte die Seniorenkommission die Anreise per Schiff mit einer erfrischenden Überfahrt über den türkisblauen Walensee nach Quinten. Im Restaurant Schiffplände genossen wir ein feines Mittagessen mit Dessert. Danach gab es Gelegenheit, auf der Terrasse zu verweilen oder die Umgebung zu erkunden. Üppige Feigenbäume und idyllische gelegene Weinberge wurden bestaunt und fotografiert. Auch der Austausch kam nicht zu kurz. Inspiriert und beglückt stiegen alle gegen 15.00 Uhr wieder aufs Schiff und traten die Heimreise von Unterterzen via Affoltern am Albis nach Lenzburg, Henschiken und Othmarsingen an.

Einmal im Jahr am Gemeindegottesdienst hören wir eine Stimme aus der Gemeinde, werden nachdenklich und dürfen zuhören und entdecken, was das „Wort zur Zeit“ uns ausserdem noch sagen möchte. Es kann als Predigtgedanke, als Losungswort oder in Poesieform zu uns sprechen und uns anregen, aus unserer gewohnten Syntax einmal auszusteigen und innezuhalten. Zusammen mit Heidi Berner, Biologin Dr. phil. nat. und Autorin der Boldern-Texte und engagierte Lyrikerin gingen wir im Gottesdienst vom 03. September auf Spurensuche mit dem einen Wort, das allen anderen Worten einen neuen Sinn gibt.

Diakonie in unsere Kirchgemeinde wird für die Öffentlichkeit wahrnehmbar mit der Cartons du Coeur-Sammlung und der neu an die Spitex angegliederte Familienhilfe Lenzburg gleistet, sowie durch die Arbeit im Netzwerk Asyl: Die Cartons du Coeur-Sammlung fand im 2023 am Samstag, 02. September vor der Migros von 8.00-14.00 Uhr statt. Neu haben SchülerInnen der 6. – 8. Klasse mitgeholfen, was für alle Seiten eine gute Erfahrung war. Für den Deutschunterricht an MigrantInnen stellen wir Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Netzwerk Asyl geben freiwillige Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde Deutschkurse, wofür

wir sehr dankbar sind. Informationen unter www.netzwerk-asyl.ch. Die Familienhilfe Lenzburg wird finanziell unterstützt durch die reformierte und katholische Kirchgemeinde und hilft all jenen Mitgliedern unserer Gemeinden, die schnell und unkonventionell eine Hilfe im Haushalt oder bei der Pflege benötigen. Mehr unter: www.familienhilfe-lenzburg.ch.

Die Ökumene pflegen und vertiefen wir in verschiedenen gemeinsamen Veranstaltungen, sowie in gemeinsamen Konvent-Sitzungen, in denen wir miteinander Planen und uns austauschen. Der ökumenische Bfa-Gottesdienst, der 01. August-Gottesdienst, der Buss- und Bettags-Gottesdienst und das Friedensgebet sind neben der Unterstützung der Familienhilfe Lenzburg die herausragendsten gemeinsamen ökumenischen Projekte. Das ökumenischen Forum Kultur unter der Leitung von Ueli Steinmann lud auch im 2023 mit einem interessanten Programm zu verschiedenen Konzerten ein. Die Anlässe finden in kirchlichen Räumen statt. Das Angebot beinhaltet Konzerte von klassischer, oft geistlicher Musik über Jazz bis zur Volksmusik. Die bislang konfessionsübergreifende ökumenische Weihnachtsfeier, ausgerichtet vom Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenverein (SGF), hat im 2023 die Organisation und Zuständigkeit abgegeben und wurde als Weihnachtsfeier der reformierten Kirche im Rahmen der Seniorenweihnachten durchgeführt. Dank der zahlreichen Kuchenspenderinnen des SGF durften die Senioren ein feines Weihnachts-Zvieri geniessen.

Ein Highlight zum 03. Advent war die musikalische Mitwirkung der Stadtmusik unter der Leitung von Arwed Peemöller mit anschliessenden Konzert. Danach offerierten sie feinen Lebkuchen mit Punsch.

Zusammen mit Andrea Moser von der Fachstelle für Menschen mit und ohne Behinderung konnten wir im Dezember zum dritten Mal eine Weihnachtsfeier für Bewohner und Bewohnerinnen der Stiftung Orte zum Leben durchführen. Auf einem frisch gestimmten Klavier spielte Anastasia Stahl frohe Lieder. Und neben einem wunderschön geschmückten Tannenbaum feierten 50 angemeldete Gäste Weihnachten. Im Anschluss gab es für jeden ein fröhliches Bhaltis zum Mitnehmen.

Seelsorge

Seelsorge findet in Begegnungen statt, in Gottesdiensten, Hausbesuchen, am Telefon oder per Mail. Wenn Sie ein offenes Ohr wünschen, sich einfach einmal den Schmerz von der Seele reden möchten, mit jemandem beten oder jemandem erzählen, was Sie beschäftigt, melden Sie sich. Seelsorge ist eine Kernaufgabe im Pfarramt, sie geschieht im Stillen und im Vertrauen. Wir sind für Sie da.

Und was es sonst noch gibt ...

- Wir haben eine Homepage. Schauen Sie doch rein und finden Sie, was Sie interessiert unter www.kirche-lenzburg.ch
- Einmal im Monat gibt es nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee im Alten Pfarrhaus.
- Die Feier für frühverstorbene Kinder am Samstag vor dem Ewigkeitssonntag ist offen für alle Familien, die ein solches Sternen-Kind haben. Die Feier findet bei jedem Wetter statt.
- Das Kontemplative Sitzen in der Stille findet dienstags auf der Empore der Stadtkirche statt. Interessierte sind herzlich willkommen.
- Das ökumenische Friedensgebet am ersten und dritten Freitag im Monat im Wechsel mit der katholischen Kirche und donnerstags einmal im Monat Gebet für den Frieden in Othmarsingen.
- Am 01. Advent gibt es einen Kantate-Gottesdienst mit dem Musikverein Lenzburg.
- Am 03. Advent wirkt die Stadtmusik im Gottesdienst mit.
- Im September oder November laden wir zu einem Bilingue-Gottesdienst mit der Église Française ein.
- Es gibt ein KiK-Treff und zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche sowie einmal im Monat ein ökumenisches Fiire mit de Chline in der katholischen oder reformierten Kirche.
- Am 01. August feiern wir auf dem Schloss einen ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung der Nationalfeier.
- An vier Samstagen im Jahr bieten wir Taizé-Feiern an mit musikalischer Unterstützung durch Elisabeth Bader an der Klarinette, Ursa Weiss Flöte und Elisabeth Berger-Weymann Geige.
- Die Orgelkonzertreihe in den Sommermonaten Juli und August sind ein Highlight für alle Orgelmusik-LiebhaberInnen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Freiwilligen unserer Kirchgemeinde für ihre Arbeit und ihren wertvollen Einsatz. Ein grosses Merci geht an das Sekretariat mit Lisa Wilsch, Lotti Zimmermann und Tamara Minder und der Kirchenpflege mit Jeannette Kohler, Ruth Lüem, Isabella Schärer, Susanne Degiampietro und Präsident Johannes Burger und Vizepräsidentin Elisabeth Bader für ihren Einsatz zum Wohl unserer Kirche. Ebenfalls danken für die gute Zusammenarbeit möchte ich den Sigristen Marianne Steiner, Lotti Trottmann, Marlis Gloor, Hortensia Cederna, Jakob Schüttel, Roland Schär und den Katechetinnen Barbara Schärer, Stephanie Burkhart, Karin Rätzer, Raphael Bachmann und Pfarrkollegen Elisabeth Berger-Weymann und Martin Domann sowie Anastasia Stahl, verantwortlich für die Musik im Gottesdienst. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Arbeit Segen und Früchte trägt.

In herzlicher Verbundenheit, *Pfarrerin Susanne Ziegler*

Jahresbericht: 2023 Raphael Bachmann

Jugend

Mit der 7. und 8. Klasse wurde das erste Mal die drei Orte durchmischte. So konnten die Jugendlichen Module auswählen, die auch klassenübergreifend ausgewählt werden konnten. Wir erlebten lustige und spannende Einheiten. Neben dem Besuch in der Jump Factory und den Gemeinschaftszeiten in den Gruppen waren folgende Module sehr beliebt:

- Wer ist mein Vorbild (18 Teilnehmer/innen)
- Klettern und vertrauen (16 Teilnehmer/innen)
- Wie erkenne ich eine Sekte (23 Teilnehmer/innen)
- Krimi Dinner (Wer ist der Verräter?) (18 Teilnehmer/innen)

Mit der Konfklasse hatten wir ein geniales Lager zusammen mit 11 Kirchgemeinden im Konfestival. Wir lernten in dieser Herbstferienwoche vieles über den Glauben und genossen in vollen Zügen die Gemeinschaft. Auch für diejenigen, die nicht ins Lager mitkommen konnten, war danach die Konfgruppe mit viel Elan und Tiefgang eine gute Gruppenkonstellation. Am Palmsonntag wurden 6 Konfirmand/innen feierlich in die Kirchgemeinde aufgenommen und wir zelebrierten ihren Abschluss.

Treffen der Alleinstehenden

Der Höhepunkt war der Ausflug im Mai auf die Blüemliermatt im Solothurn und anschliessend die Erlebnistour in der JURAWorld of coffee. In der JURAWorld war es spannend so viel über die Herstellung von Kaffee zu erfahren und wir erlebten das Innenleben einer übergrossen Kaffeemaschine. Lustig war die 4D Achterbahnfahrt über eine Kaffeebohne, die auf Reisen ging. Und alle 20 Teilnehmerinnen liessen sich mit Roger Federer als Wachsfigur fotografieren. Auch der Seniorenausflug mit der Drei-Seen-Schiffahrt von Biel über Neuchâtel bis nach Murten wurde mit 120 Teilnehmer/innen als voller Erfolg gefeiert. Othmarsingen als Dorf konnte so wieder näher zusammenrücken und genoss die Gemeinschaft unter Senioren/innen. Im Treffen mit den Alleinstehenden wurden auch in diesem Jahr die Henschiker/innen und Lenzburger/innen eingeladen. Einige kamen sehr gerne und fühlten sich sehr herzlich willkommen. Im Programm hatten wir neben den Ausflug an den Hallwilersee auch einen spannenden Redner mit Fidel Strub. Erklärte uns über die Noma Krankheit auf und erzählte uns als Betroffener, wie er selbst überlebt hat.

Gottesdienste

Wir machten als Spezialgottesdienst das erste Mal einen Sandwichgottesdienst. Zum Thema Beziehungen hatten wir einen tollen Austausch, eine interaktive Dialogs-Predigt und feines Essen. Ansonsten hatten wir auch den Künstler

Christoph Pauschenwein zu Besuch, der mit seinen Planeten, die er digital auf Leinwände projiziert, sehr faszinierte und uns das Thema der Schöpfung und die Schöpfungspsalmen näher und konkreter machte.

Events

Das Fusionsfest war ein voller Erfolg und wir wurden sogar im a+o markant portraitiert. Die Aufgabe vom Taxidienst lief hervorragend und konnte auch auf den kurzen Fahrten mit viel Lachen und fröhlicher Atmosphäre zu einem gelingenden Fest beitragen. In Othmarsingen gab es ein Harrassenstapeln und ein feines Kuchenbuffet. Beim Abschlussgottesdienst konnten die Besucher/innen ihre Gebetsanliegen auf die Wappen schreiben, die danach in den Kirchen aufgehängt wurden.

Vielen Dank für eure Unterstützung.

Raphael Bachmann, Sozialdiakon

5. Rechnungsabschluss 2023

Die detaillierten Jahresrechnungen 2023 (öffentliche Rechnungsablage) kann auf dem Sekretariat eingesehen werden.

Rechnungsabschluss 2023 Ref. Kirchgemeinde Lenzburg Hendschiken Othmarsingen

Laufende Rechnung		Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2022
Steuerfuss		17%	17%	17%	21%
				Lenzburg- Hendschiken	Othmarsingen
397 Steuerertrag	1	1'772'826.35	1'815'900.00	1'648'563.90	344'593.40
390 Personalaufwand Behörden, Verwaltung		-205'999.05	-216'800.00	-141'676.80	-10'067.70
391 Personalaufwand Gottesdienst		-65'531.50	-75'600.00	-63'084.15	-5'999.50
392 Personalaufwand Seelsorge, Diakonie		-523'773.65	-521'000.00	-413'042.00	-64'378.90
393 Personalaufwand Jugendarbeit, Katechetik		-67'610.30	-79'500.00	-46'004.05	-15'935.55
394 Personalaufwand Liegenschaften, Infrastruktur		-167'214.05	-153'900.00	-148'857.85	-19'762.75
Total Personalaufwand		-1'030'128.55	-1'046'800.00	-812'664.85	-116'144.40
390 Sachaufwand Behörden, Verwaltung	2	-125'160.45	-166'480.00	-169'380.03	-56'624.26
391 Sachaufwand Gottesdienst		-42'506.59	-48'900.00	-46'598.70	-2'757.45
392 Sachaufwand Seelsorge, Diakonie		-38'300.15	-45'900.00	-37'421.93	-3'614.60
393 Sachaufwand Jugendarbeit, Katechetik		-51'353.03	-63'600.00	-44'643.42	-5'936.00
394 Sachaufwand Liegenschaften, Infrastruktur		-155'750.98	-199'300.00	-90'805.35	-17'857.65
Total Sachaufwand		-413'071.20	-524'180.00	-388'849.43	-86'789.96
395 Beiträge, Zuwendungen		-36'094.55	-35'300.00	-29'138.90	-2'325.60
396 Vermögens- und Schuldenverwaltung	3	9'417.76	1'500.00	1'766.89	-67.88
396 Abschreibungen		-	-	-	-
397 Zentralkassenbeitrag		-240'527.50	-240'500.00	-226'293.60	-38'685.80
398 Rückstellungen		-62'422.31	-	-193'384.01	-100'579.76
399 Abschluss (+ Gewinn / - Verlust)		0.00	-29'380.00	-	-

Bestandesrechnung		31.12.2023	31.12.2022	31.12.2022
100	Flüssige Mittel	599'576.58	610'426.18	554'690.91
101	Guthaben	164'433.88	246'143.00	25'752.00
102	Anlagen	881'836.98	1'529'268.32	-
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'582.80	11'559.66	25'632.30
10	Finanzvermögen	1'651'430.24	2'397'397.16	606'075.21
114	Sachgüter ⁴	1'744'205.25	350'875.00	4.00
11	Verwaltungsvermögen	1'744'205.25	350'875.00	4.00
1	AKTIVEN	3'395'635.49	2'748'272.16	606'079.21
200	Laufende Verpflichtungen	89'092.26	107'249.55	5'202.90
203	Verpflichtungen	410'726.74	336'402.09	2'119.35
205	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'470.00	750.00	240.00
20	Fremdkapital	502'289.00	444'401.64	7'562.25
228	Spezialfonds	1'839'531.69	1'610'641.79	237'930.89
22	Spezialfinanzierungen	1'839'531.69	1'610'641.79	237'930.89
239	Eigenkapital	1'053'814.80	693'228.73	360'586.07
23	Eigenkapital	1'053'814.80	693'228.73	360'586.07
2	PASSIVEN	3'395'635.49	2'748'272.16	606'079.21

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 62'422.31 ab. Dieser wird vollumfänglich in die Rückstellung Liegenschaften (Spezialfonds) verbucht.

- 1) Der Steuerertrag ist im Vergleich zur Rechnung 2022 tiefer ausgefallen.
- 2) Sachaufwand Behörden und Verwaltung: Einnahmen für die Übernahme von Sekretariatsdienstleistungen für die ref. Kirchgemeinde Stauffberg
- 3) Vermögens- und Schuldenverwaltung: Zinserträge aus diversen Festgeldern
- 4) Sachgüter: Zahlungen für den Planungs- und Baukredit Altes Pfarrhaus sowie Auslagen im Zusammenhang mit der Fusion mit der Kirchgemeinde Othmarsingen

Antrag

Die Jahresrechnung und die vorgeschlagene Verwendung des Ertragsüberschusses der Reformierten Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken Othmarsingen zum Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen.

6. Genehmigung Stellenplan

Aus aktuellem Anlass muss eine Anpassung des Stellenplanes im Bereich des Pfarrkonventes erfolgen. Dazu das Folgende:

Ausgangslage

Als Verwaltungsorgan der Kirchengemeinde ist es im Bestreben der Kirchenpflege, für die Kirchengemeinde auch in personeller Hinsicht jeweils eine optimale Ausgangslage zu schaffen, welche an die aktuellen Bedürfnisse angepasst ist. So muss sie auch reagieren können, wenn durch eine Kündigung eine neue Ausgangslage entsteht und wiederum die beste Lösung anstreben.

Mit der Kündigung von Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann per 30.04.2024 ist diese Situation eingetreten. Eine glückliche Fügung war es für die Kirchenpflege, dass sich Karin Rätzer, die bereits für die Kirchengemeinde tätig war, als angehende Sozialdiakonin bei uns beworben hat. Statt die dritte Pfarrstelle neu zu besetzen, hat die Kirchenpflege kurzum beschlossen, eine zweite Stelle im Bereich Sozialdiakonie zu schaffen. Die Neuausrichtung, die dieser Schritt mit sich bringen wird, wurde mit den verbleibenden Pfarrpersonen intensiv vorbesprochen. Die neue Organisation «2+2» im Pfarrkonvent (2 Pfarrpersonen und 2 Personen für die Sozialdiakonie) wurde als neue Perspektive sehr gut aufgenommen und eingeplant.

Stellenplan Pfarrkonvent (Ordinierte)

Stellenplan seit 01.01.2023

Seit dem Inkrafttreten der Fusion am 01.01.2023 wurde das Stellenpensum auf gesamthaft 300 % festgesetzt:

- 270 Stellenprozent für das Pfarramt
- 30 Stellenprozent für Sozialdiakonie

Stellenplan ab 01.05.2024

Neu wird ein Stellenpensum von 320 % mit folgender Zusammensetzung beantragt:

- 200 Stellenprozent für das Pfarramt bzw. - 70 %
- 120 Stellenprozent für Sozialdiakonie bzw. + 90 %

Zur Begründung:

Die Kirchenpflege beabsichtigt, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen noch einmal wesentlich zu verstärken. Mit Karin Rätzer als künftige Sozialdiakonin erhält die Kirchengemeinde eine auf Jugendarbeit spezialisierte Mitarbeiterin, die bereits für uns tätig ist und per 01.05.2024 offiziell als Schwerpunkt die Leitung der Jugendarbeit übernommen hat. Das neu aufgestellte Team, zu dem auch unsere Sekretariatsmitarbeiterin Lisa Wilsch zählt, ist bereits seit Herbst 2023 in Planung und Realisierung der neuen Konzepte, die bereits erste Erfolge zeitigen.

Antrag

Die vorliegende Anpassung des Stellenplans sei zu genehmigen.

Reformierte
Kirche Lenzburg
Hendschiken Othmarsingen